

Umfrage im Sinne einer Urabstimmung zum SWÖ-KV Abschluss 2023 in 18 Wiener Betrieben

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

Im Dezember 2022 wurden die Beschäftigten in 18 Wiener Betrieben anhand eines vorgegebenen Fragebogens online zu ihrer Meinung zum SWÖ-Kollektivvertragsabschluss befragt. Der Fragebogen kann unter https://www.belegschaftsvertretung.net/gewerkschaft_swoe-kv-2023_urabstimmung_fragebogen.pdf eingesehen werden.

Bei den **teilnehmenden Betrieben**¹ handelt es sich um:

- AKS Noah
- Arbeiter-Samariterbund – Wohnen- und soziale Dienste – WSD
- Auftakt
- Balance
- Bildung im Mittelpunkt GmbH
- Cardo
- GIN – Gemeinwesenintegration und Normalisierung
- Kiddy & Co
- Lebenshilfe Wien
- LOK – Leben ohne Krankenhaus:
- neunerhaus
- pro mente Wien
- SDW – Sucht- und Drogenkoordination Wien
- SOPA GmbH
- Suchthilfe Wien
- Wiener Berufsbörse
- WAG – Wiener Assistenzgenossenschaft
- Wiener Sozialdienste – FÖBE

Die Beteiligung war sehr unterschiedlich und lag zwischen 1 Person (Minimum) und 71% (Maximum).

An der Befragung haben insgesamt 508 Gewerkschaftsmitglieder, 659 Noch-Nicht-Mitglieder und 55 Personen teilgenommen, die die Frage nach der Mitgliedschaft nicht beantwortet haben.

Bei der Betrachtung der Ergebnisse fällt auf, dass Gewerkschaftsmitglieder tendenziell unzufriedener mit dem Abschluss sind als Noch-Nicht-Mitglieder

- beim Gehaltsabschluss sind es bei den Mitgliedern 86% und bei den Noch-Nicht-Mitgliedern 84%
- beim Rahmenrecht bei den Mitgliedern 73% und bei den Noch-Nicht-Mitglieder 72%
- beim Kollektivvertragsabschluss insgesamt bei den Mitgliedern 82% und bei den Noch-Nicht-Mitglieder 79%

Was dieser – zugegeben geringe – Unterschied für Handlungserfordernisse für die gewerkschaftliche Arbeit nach sich zieht, sollte eingehend diskutiert werden. Klar ist jedenfalls, dass Mitglieder – zurecht – höhere Erwartungen an ihre / unsere Gewerkschaft haben als jene, die das nicht sind.

Aufgrund der für eine Online Befragung hohen Rücklaufquote und der Repräsentativität der Betriebe für alle Bereiche des SWÖ-Kollektivvertrags in Wien mit Ausnahme der Pflege kann davon

¹ Nicht alle Teilnehmer*innen haben einen Betrieb angegeben – diese wurden mit Kolleg*innen, die aktiv die Auswahl „andere“ gewählt hatten, unter dieser Kategorie zusammengefasst.

ausgegangen werden, dass der Kollektivvertragsabschluss bei einer Urabstimmung über das Ergebnis, wie sie im Übrigen in vielen Ländern bereits üblich ist oder zuletzt auch im Rahmen der Kollektivvertragsverhandlungen für die Eisenbahner*innen oder die Ordensspitäler stattgefunden hat bzw. schon seit längerem vom Landesausschuss des WB 17 in Wien auch für die SWÖ-Kollektivvertragsverhandlungen gefordert wird, hier keine Mehrheit gefunden hätte.

Nichtsdestotrotz muss erwähnt werden, dass die Bandbreite der Ergebnisse auf Ebene der Betriebe sehr groß ist, auch wenn es nur vereinzelt Ergebnisse gibt, wo über 50% der Teilnehmer*innen eine der drei Fragen positiv beantwortet haben.

Die höchste und die geringste Zustimmung zu den drei Fragen stellt sich wie folgt dar:

- Rahmenrecht: 73% AKS Noah – 5% GIN
- Gehaltsabschluss: 35% AKS Noah – 0% Auftakt und Lebenshilfe
- Kollektivvertrag insgesamt: 62% AKS Noah – 0% Auftakt und Lebenshilfe

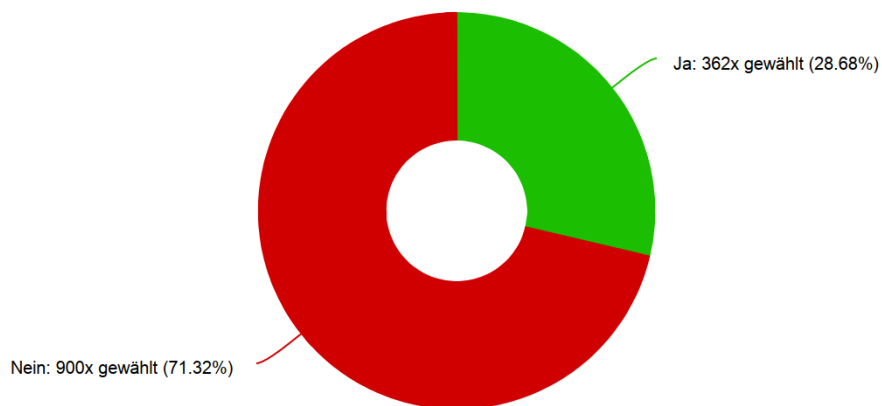
Der scheinbare Ausreißer beim AKS basiert schlichtweg darauf, dass die Kolleg*innen bei diesem infolge des Abschlusses ab 2023 größtenteils in Verwendungsgruppe 8 statt wie bisher in Verwendungsgruppe 7 eingestuft werden. Eine massive Verbesserung, die das Ergebnis wohl in jedem Betrieb verändert hätte.

Am Schluss der Umfrage gab es noch die Möglichkeit, **Anmerkungen** zum Kollektivvertragsabschluss in einem Freitextfeld zu machen. Diese finden sich gegliedert nach Gewerkschaftsmitgliedern und Noch-Nicht-Mitgliedern unter https://www.belegschaftsvertretung.net/gewerkschaft_swoe-kv-2023_urabstimmung_mitglieder.pdf bzw. https://www.belegschaftsvertretung.net/gewerkschaft_swoe-kv-2023_urabstimmung_noch-nicht-mitglieder.pdf.

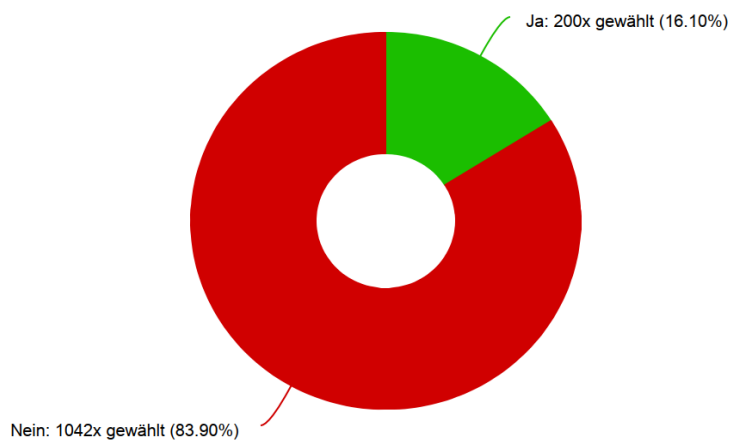
Die Gesamtergebnisse werden auf den nächsten beiden Seiten grafisch dargestellt.²

² Die Unterschiede bei den Prozentsätzen im obenstehenden Text und in den untenstehenden Grafiken erklären sich dadurch, dass nicht alle Teilnehmer*innen an der Befragung angegeben haben, ob sie Gewerkschaftsmitglied sind oder nicht. Während bei den im Text angegebenen Zahlen, bei welchen zwischen diesen beiden Gruppen differenziert wird, nur jene berücksichtigt wurden, die diese Frage beantwortet haben, sind in den untenstehenden Grafiken auch jene Antworten berücksichtigt, bei denen das nicht der Fall war.

Bist du mit den Rahmenbedingungen, die für den SWÖ-Kollektivvertrag 2023 beschlossen wurden, zufrieden?



Bist du mit der Gehaltserhöhung von 8%, mindestens 175,- ab dem 1.1.2023, die bei den Verhandlungen des SWÖ-Kollektivvertrags 2023 beschlossen wurde, zufrieden?



Bist du insgesamt mit dem Abschluss des SWÖ-Kollektivvertrag 2023 zufrieden?

